



### *Sehr geehrte Damen und Herren,*

Das Weihnachtsfest steht vor der Tür und das Jahr 2011 neigt sich dem Ende zu. Zeit um zurückzublicken auf ein ereignisreiches Jahr.

Im Parlament haben wir viele Dinge auf den Weg gebracht, die unserem Land gut tun werden. Hier möchte ich nur das in der vorletzten Woche verabschiedete GKV-Versorgungsstrukturgesetz erwähnen, dass die medizinische Versorgung im ländlichen Raum verbessern wird.

Ein Höhepunkt in diesem Jahres war zweifelsohne der Besuch des Heiligen Vaters in Deutschland mit seiner Rede im Deutschen Bundestag. Die Ansprache von Pabst Benedikt XVI. vor den Parlamentariern hat mich tief beeindruckt. Lang wird mir auch die Heilige Messe im vollbesetzten Berliner Olympiastadion in Erinnerung bleiben.

Im nächsten Jahr werde ich mich weiterhin für die Belange unserer Region einsetzen. Ich freue mich jetzt schon auf zahlreiche Begegnungen mit den Bürgerinnen und Bürgern im Wahlkreis.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest, frohe Feiertage und einen guten Rutsch ins Jahr 2012.

Mit besten Grüßen

**Lothar Rietsamen MdB**

Platz der Republik 1 - 11011 Berlin  
[www.lothar-rietsamen.de](http://www.lothar-rietsamen.de)

(0 30) 227 - 74 123

(0 30) 227 - 76 478

[lothar.rietsamen@bundestag.de](mailto:lothar.rietsamen@bundestag.de)

### Die Woche im Bundestag

#### Montag, 12.12.

##### Weihnachtsfeier der CDU Landesgruppe Baden-Württemberg

Am Montag Abend versammelten sich die Abgeordneten und deren Mitarbeiter aus dem Ländle zur traditionellen Weihnachtsfeier. Der Vorsitzende der Landesgruppe, Thomas Strobl, blickte in seiner Begrüßung auf ein ereignisreiches und auch erfolgreiches Jahr zurück. Er dankte den Abgeordneten und allen Mitarbeitern für ihre gute Arbeit und ihren Einsatz im Jahr 2011.

#### Dienstag, 13.12.

##### Gespräch mit der Aktion Psychisch Kranke e.V.

Am Dienstag nahm ich an einem Gespräch der APK, (Aktion-Psychisch-Kranke e.V.) teil. In dem von Peter Weiß MdB geleiteten Gespräch ging es hauptsächlich um ein neu einzuführendes Vergütungssystem in diesem Bereich. Zu Viele Menschen lassen sich bei psychischen Erkrankungen stationär behandeln obwohl oft eine ambulante Versorgung für die Patienten sinnvoller wäre.

#### Mittwoch, 14.12.

##### Regierungserklärung von Kanzlerin Angela Merkel

In Ihrer Regierungserklärung informierte die Bundeskanzlerin über die Ergebnisse des EU-Gipfels in Brüssel. Die Staats- und Regierungschefs haben mit den Gipfelbeschlüssen der vergangenen Woche den Weg aufgezeigt, wie ein Auseinanderbrechen der Eurozone vermieden wird. Gleichzeitig wurde das Tor zur vertieften politischen Integration weit aufgestoßen. Das ist ein großer Erfolg für unsere Bundeskanzlerin Angela Merkel und die deutsch-französische Partnerschaft, die diesen Durchbruch ermöglicht hat.

#### Donnerstag, 15.12.

##### Debatte um Afghanistan Einsatz

Am Donnerstag debattierten wir im Bundestag die Fortsetzung des ISAF Einsatzes der Bundeswehr. Die afghanische Regierung will bis Ende 2014 schrittweise die Sicherheitsverantwortung für ihr Land übernehmen. Der Bundesaußenminister wies in seiner Rede aber darauf hin, dass ein überstürzter Abzug der Truppen fatale Folgen für das Land haben könnte. Unsere Soldaten leisten großartige Arbeit. Diese Erfolge dürfen durch einen unüberlegten Abzug nicht aufs Spiel gesetzt werden.

#### Freitag, 16.12.

##### Regierungserklärung zu den Ergebnissen des Weltklimagipfels

Am Freitag unterrichtete Bundesumweltminister Dr. Norbert Röttgen über die Ergebnisse des Weltklimagipfels in Durban. Er berichtete, dass nach den Verhandlungen der Weg zu einem Klimaschutzabkommen zwischen allen Staaten geebnet sei: Bis 2015 wird ein neues Abkommen ausgehandelt, das 2020 wirksam werden soll. Auch die USA und China wollen verbindliche Ziele formulieren und mittragen. Dies gelang durch ein Bündnis zwischen der EU und zahlreichen anderen Staaten.

## Wir am See

### Besuch im Klinikum Friedrichshafen

Gemeinsam mit Thomas Bareiß MdB, besuchte ich am 8. Dezember das Klinikum Friedrichshafen. Johannes Weindel, Geschäftsführer des Klinikums, war einer von vielen Klinikchefs, die sich an mich gewandt haben. Grund sind die hohen finanziellen Belastungen, denen sich die gut 2.000 Krankenhäuser deutschlandweit ab 2012 gegenüber sehen. Jüngst habe ich mich in einem Positionspapier für die wirtschaftliche Sicherung der Krankenhäuser stark gemacht. Ich schlage vor, die Krankenhäuser im kommenden Jahr um bis zu 400 Millionen € zu entlasten. Eine dringende Maßnahme, um die medizinische Grundversorgung zu erhalten. Für Klinikchef Weindel ist dieser Vorschlag „ein Schritt in die richtige Richtung“.



Lothar Riebsamen MdB, Johannes Weindel vom Klinikum Friedrichshafen und Thomas Bareiß MdB

### Gespräch mit der Arbeitsgemeinschaft ländlicher Raum

Am Montag, den 5. Dezember nahm ich an einem Gespräch mit der Arbeitsgemeinschaft Ländlicher Raum im Regierungsbezirk Tübingen in Bad Wäsele teil. Die AG sieht sich als eine Interessengemeinschaft, die sich für die positive Entwicklung des Raumes Südwürttemberg als Wirtschafts- und Lebensraum einsetzt. Zugegen war unter anderem der Landesverkehrsminister Winfried Herrmann. Ein Thema der Sitzung waren die Infrastrukturprojekte in Baden-Württemberg. Landesverkehrsminister Herrmann erläuterte, dass im Land Bauvorhaben in Höhe von rund 1,1 Milliarden Euro laufen oder sich in der Planung befinden. Sein Ministerium erhält vom Bund jährlich Zuschüsse von 120 Millionen Euro. Zuwenig um diese Projekte schnell und zügig zum Abschluss zu bringen. Ich bin der Ansicht, dass das Bundesverkehrsministerium in Berlin endlich eine positive Entscheidung zum Friedrichshafener Modell fällen muss um auf diese Weise die Landesregierung Baden-Württembergs in Zugzwang zu bringen.

## Fakten & Meinung

### Neuer Investitionsrahmenplan (IRP)

Der Ausbau der B31 ist im neuen IRP des Bundes bis 2015 enthalten. Das gleiche gilt für die B30. Dies ist eine gute Nachricht für unsere Region. Auch der Ausbau der Elektrifizierung der Südbahn ist im Plan aufgenommen worden, jedoch erst ab 2016. Das ist mehr als unbefriedigend und entspricht nicht den Absprachen. Unverzüglich nach Bekanntgabe des Entwurfs, habe ich den Parlamentarischen Staatssekretär Ferlemann darauf hingewiesen, dass dies zu spät ist, da mit dem Bau bereits 2013 begonnen wird. Mit der bisherigen Landesregierung war vereinbart, dass ab 2013 zunächst das Land finanziert und dann der Bund. Staatssekretär Ferlemann hat klar in Aussicht gestellt, dass die Priorisierung mit dieser Begründung geändert werden muss.

### Steinmeier im Abseits

In der Debatte um die Gipfelbeschlüsse zeigte Frank-Walther Steinmeier einen grotesken Auftritt. In seiner Rede warf er der Bundesregierung vor in den Verhandlungen nicht genug auf die Interessen der Briten eingegangen zu sein und forderte die Bundeskanzlerin auf, wieder auf sie zuzugehen. Eine Forderung des britischen Premiers war, die Einführung der Transaktionssteuer zu verhindern um den Londoner Finanzplatz zu schützen. Die SPD fordert diese Steuer. Auf der einen Seite soll die Bundeskanzlerin auf die Briten zugehen, auf der anderen Seite eine Transaktionssteuer einführen. Ich frage mich was will Herr Steinmeier eigentlich? Wir können von Glück sprechen, dass einer wie Steinmeier nicht mitverhandelt hat.

### Stichwort Fiskalunion

Angela Merkel betonte in Ihrer Regierungserklärung vom Mittwoch, dass der Weg zu einer europäischen Fiskalunion nun unwiderruflich eingeschlagen sei.

#### Was steht hinter dieser Fiskalunion?

Unter einer Fiskalunion versteht man die gemeinsame Finanz- und Wirtschaftspolitik innerhalb eines Staates oder mehrerer Länder. Eine Fiskalunion verfügt über gemeinsame Institutionen, die befugt sind, mittels der Beeinflussung von Steuern und Staatsausgaben regionale und konjunkturelle Schwankungen auszugleichen. Die Fiskalunion sieht „Sanktionen“ vor, wenn ein Staat keine nachhaltige Finanzpolitik verfolgt und somit immer mehr Schulden anhäuft. Die Stabilität des Euro hängt maßgeblich von einer gesunden Haushaltspolitik aller Euro-Staaten ab.

## Termine (Auswahl)

Sa., 17.12.	17:00 Uhr	Ailinger Waldweihnacht – Laternenmarsch von Lottenweiler zum Horach
Di., 27.12.	09:00 Uhr	Winterwanderung durch das Argental
Vom 05.01. bis 15.01.		Neujahrsempfänge im Wahlkreis

## Aufgelesen

**Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ist auf seiner Schulter;  
er heißt Wunderbar, Rat, Held, Ewig-Vater Friedefürst.**

Jesaja 9,6